

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Rgr.
Inserate die
Spalten-zeile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 5. Octbr. Die letzte Versammlung des Gewerbevereins hatte uns einen Vortrag des Herrn Bürgermeister Heisterberg verheißen, und eben wollte der Genannte denselben beginnen, als durch das völlig unerwartete Eintreffen eines sehr geehrten Gastes die Tagesordnung sich plötzlich änderte. Herr Dr. Reusch, Secretär der Gewerbe- und Handelskammer in Dresden, eine in volkwirtschaftlicher Hinsicht durch ganz Sachsen, ja in Deutschland bekannte Größe, beehrte bei seiner, durch Geschäfte in Sachen der Gewerbe- und Handelskammer bedingten Anwesenheit, unseren Verein mit seinem Besuche. Auf die Bitte des Vorsitzenden sprach nun Hr. Dr. Reusch über die Hauptpunkte der jetzt immer allgemeiner werdenden Arbeiterbewegungen, namentlich aber über die auf das Genossenschaftswesen hinaus laufenden Bestrebungen des allbekannten Schulze-Delitzsch, gegenüber den auf die Staatshilfe gegründeten Projecten Lassalle's. Zu bedauern war es, daß der Zuhörerkreis ein nicht noch größerer war, da der Vortrag ein tief in die Zeit einschneidendes Thema behandelte. Wir referirten über den 1 1/2 Stunden dauernden Vortrag nicht, machen aber darauf aufmerksam, daß in den nächsten Versammlungen des Gewerbevereins die 6 von Schulze-Delitzsch im Berliner Arbeitervereine gehaltenen, dieselbe Frage vollständiger und höchst interessant behandelnden Vorträge vorgelesen und erläutert werden sollen, auf welche Abende wir hiermit ganz besonders hinweisen wollen, da eine bessere Gelegenheit, sich über die Arbeiterfrage zu seinem Nutze und Frommen zu unterrichten, gar nicht geboten werden kann. Möchten die Mitglieder des Gewerbevereins diese Gelegenheit nicht unbeachtet vorbegehen lassen.

Dresden. Der nächste ordentliche Landtag wird auf den 3. Novbr. ds. J. einberufen.

△ Frauenstein. (Grundbericht aus der Frauensteiner Amtslandschaft.) Anhaltende Trockenheit und öftere kalte Tage und Nächte, welche für hiesige Pflanzenwelt noch störender wirken, wie im Niederlande, ließen im Frühjahr für das Gedeihen der Feldfrüchte in unserer Gegend nicht das Beste hoffen; aber dennoch hat sich Alles noch sehr gut gemacht. Ehe es noch zu spät wurde, bekamen wir einige gute warme Regen. Heu und Grummet, Korn und Hafer sind zwar nicht so reichlich wie sonst, aber sehr gut gewonnen; in manchen hiesigen kleinen Wirthschaften fehlen viele Schöpfe an Stroh. Das Kraut ist ganz und gar gut wachsend, wie sonst gewöhnlich, von Raupen angegriffen. Ausgezeichnet aber sind Flachs und Kartoffeln; der

ertere stellte manche Feldgrundstücke wie mit blauem Luche überzogen dar, und die letzteren sind gar nicht schwarz, sondern reinlich und mitunter so groß, wie man sie hier sonst selten sieht. Dazu kommt nun noch die höchst angenehme Bitterung, so daß die Grundfeste mit der größtmöglichen Freude begangen werden konnten.

Leipzig. Der Steinblock für das Denkmal zur Erinnerung an die am 19. October erfolgte Sprengung der Elsterbrücke durch die Franzosen ist nach dem zur Aufstellung bestimmten Plage an der Elster, gegenüber der Leibnizstraße, geschafft worden. Der Block wiegt gegen 100 Ctr. Noch größer als dieser ist derjenige, welcher für das gleichfalls zu errichtende Monument vor dem Lampe'schen Grundstück in der Marienstraße bestimmt ist; er wiegt 250 Ctr. — Für sämmtliche Turnschüler ist am 3. Octbr. ein gemeinschaftlicher Auszug veranstaltet worden. Bekanntlich hatten sich die Knaben beim Tragen der Ortsbanner und bei Führung der Gäste während des 3. deutschen Turnfestes ausgezeichnet und es sind von vielen auswärtigen Vereinen Geschenke für dieselben eingegangen, die dazu benutzt wurden, den Knaben ein Vergnügen zu bereiten.

Berlin. Im ganzen Lande rüstet sich das preussische Volk für die bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhaus, und die Parole ist: Wiederwahl derjenigen, welche treu zur Verfassung gestanden und die Volksrechte vertheidigt haben. Dies kann die Regierung nicht verhindern, und wenn sie alle liberalen Zeitungen verböte und selbst das Wahlgesetz änderte. Man lebt aber der Hoffnung, daß der König diesmal den Willen seines Volks beachten und eher das gegenwärtige Ministerium verabschieden, als das Abgeordnetenhaus abermals auflösen werde.

Hannover. Zur Bundesexecution gegen Dänemark sind bekanntlich Hannover und Sachsen anserhen. In einem hiermit zusammenhängenden Auftrage ist seit einigen Tagen der Chef des sächsischen Generalstabs, Generalmajor v. Stieglitz, hier anwesend.

Schleswig. Die Kriegsbesorgnisse sind hier in stetem Wachsen begriffen, wozu die neuesten Regierungsmaßregeln betreffs der Einverleibung Schleswigs nicht wenig beitragen. Dazu ist das südliche Schleswig im eröffneten Rumpfreichsrath nicht einmal vertreten, da mit Ausnahme der dänischen Beamten die sonstigen Vertreter Schleswigs bereits vor längerer Zeit ihr Mandat niederlegten. — Es ist hier das beunruhigende Gerücht verbreitet, daß die Schiffahrtsbehörden im Herzogthum Schleswig regierungsseitig angewiesen worden sein sollen, keine schleswigschen

Sreedienstpflichtigen auf länger denn zwei Monate auszumustern, damit dieselben im Falle eines Kriegs mit Deutschland der dänischen Flottille zu Nutzen kommen können.

Warschau. Infolge der, durch das Attentat auf den General v. Berg veranlaßten Nachforschungen sind Entdeckungen gemacht worden, welche der Sache der Insurgenten mehr Schaden dürften, als die härteste Niederlage im Kampfe. Man hat in dem Kloster, das dem Zamojstischen Palais gegenüberliegt, nicht nur das Berbeubureau für die Insurrection mit umfassenden Listen der Combattanten und Depots von russischen Uniformen für die Agenten der Nationalregierung aufgefunden, sondern man ist dadurch der Nationalregierung auf die Spur gekommen. Der Ehegatte derselben ist eine Dame, sowie denn auch die meisten Mitglieder derselben Damen sind. Der Sohn eines russischen Gendarmerieobersten machte das vermittelnde Organ zwischen der Nationalregierung und ihren Agenten und trug ihnen die von der russischen Regierung gefassten Maßregeln zu, so daß sie denselben immer eher zur Kenntniß kamen, als dem übrigen Publikum.

Capital ist bereits eingezahlt. Der Contract zur Anfertigung des Drahtseils ist abgeschlossen, und die Telegraphenlinie über das atlantische Meer soll im Jahre 1864 hergestellt sein. Das Werk hat ungeheure Schwierigkeiten in den Klippen und Rissen des Meeres, besonders aber in dem warmen Golfstrom, der von Südamerika aus nördlich strömend, wärmere Wasser nach dem Norden führt. So muß also das Kabel durch kalte und warme Wasserschichten hindurchgeführt werden, wodurch störend auf die Electricität eingewirkt werden kann. Gelingt das Werk, so werden wir nach 2 Tagen nach den Ereignissen Telegramms aus Neu-York in den Zeitungen lesen. Wenn der Friede hergestellt ist, so wird dieser Draht zur Befestigung desselben mehr beitragen, als alle Verbrüderungsreden.

Markt-Preise. Pirna, den 3. October 1863.

Sort.	Ehr.	Ngr.	zu	Pfd.	bis	Ehr.	Ngr.	zu	Pfd.
Weizen	4	20	zu	155	Pfd.	bis	5	—	zu 168 Pfd.
Roggen	3	10	=	148	=	=	3	20	= 158 =
Gerste	2	22	=	140	=	=	2	26	= 144 =
Hafers	1	20	=	95	=	=	2	—	= 105 =
Kartoffeln, der Scheffel 1 Ehr.									
Heu, der Ctr. 1 Ehr. 2 Ngr. bis 1 Ehr. 8 Ngr.									
Stroh, das Schock 5 1/2 Ehr. bis 6 Ehr., à Schütte 18 Pfd.									

Bermischtes.

Die Engländer haben einen beharrlichen Unternehmungsgest. Es hat sich wieder eine Compagnie gebildet, welche ein Telegraphentau von Irland durch das atlantische Meer nach Amerika legen will. Das erforderliche bedeutende Actien-

Kirchliche Nachrichten.

Attenberg. Künftigen Sonntag Communion. Beichte (1/29 Uhr) durch Hrn. Diac. Kleinpaul.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 6. September 1834, §. 15, wird hiermit bekannt gemacht, daß das 15. und 16. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1863 des Inhalts:

- Nr. 73. Gesetz, das wegen polizeilicher Beaufsichtigung der Baue zu beobachtende Verfahren betreffend, vom 6. Juli 1863;
- Nr. 74. Verordnung, die Ausführung des Gesetzes über das wegen der polizeilichen Beaufsichtigung der Baue zu beobachtende Verfahren betreffend, vom 6. Juli 1863;
- Nr. 75. Verordnung, die Revision der über die polizeilichen Erörterungen in Bezug auf Brandfälle ergangenen Acten betreffend, vom 10. Juli 1863;
- Nr. 76. Verordnung zur Bekanntmachung der mit der freien Stadt Frankfurt getroffenen Uebereinkunft über die Gleichstellung der beiderseitigen Angehörigen im Schutze der Waarenbezeichnungen, vom 23. Juli 1863;
- Nr. 77. Verordnung, die Aufhebung des Parochialzwangs in Bezug auf Stolzgebühren in den gemischten Parochien des Markgrafthums Oberlausitz betreffend, vom 15. Juli 1863;
- Nr. 78. Bekanntmachung, die Gesellschaft der Armenfreunde zu Leipzig betreffend, vom 25. Juli 1863;
- Nr. 79. Verordnung, die mit der königlich bayerischen Regierung wegen Schutzes der Waarenbezeichnungen geschlossene Uebereinkunft betreffend, vom 29. Juli 1863;
- Nr. 80. Bekanntmachung, die Landtagewahlen im 10. städtischen Wahlbezirk betreffend, vom 3. Aug. 1863;
- Nr. 81. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparkasse der Stadt Koblenz, vom 22. Juli 1863;
- Nr. 82. Decret wegen Genehmigung einer öffentlichen Anleihe der Actien-Lagerbierbrauerei zu Schloß Chemnitz, vom 1. Juni 1863;
- Nr. 83. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Radeberg, vom 24. Juni 1863;
- Nr. 84. Decret wegen Bestätigung des Creditvereins zu Hainichen, vom 27. Juni 1863;
- Nr. 85. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft zu Glauchau, vom 13. Juli 1863;
- Nr. 86. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschuss- und Creditvereins zu Radeburg, vom 13. Juli 1863;
- Nr. 87. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparkasse zu Randorf bei Freiberg, vom 18. Juli 1863;
- Nr. 88. Decret wegen Verlängerung der Chemnitzer Stadtbank, vom 21. Juli 1863;
- Nr. 89. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Creditvereins zu Dederau, vom 22. Juli 1863;
- Nr. 90. Decret wegen Bestätigung der revidirten Mäklerordnung der Stadt Chemnitz, vom 23. Juli 1863;

- Nr. 91. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Actiengesellschaft für den Fürstenberger Marmorbruch, vom 30. Juli 1863;
- Nr. 92. Decret wegen Bestätigung der Sparcassenordnung der Stadt Treuen, vom 1. August 1863;
- Nr. 93. Bekanntmachung, die den Sparcassen zu Forchheim und Ebersbach, ingleichen der Sparcasse für die Bezirke des vormaligen Justizamts zu Pirna und des Gerichts Lockwitz bewilligte Stempelbefreiung betreffend, vom 3. August 1863;
- Nr. 94. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Credit- und Vorschussvereins zu Krobburg, vom 3. August 1863;
- Nr. 95. Decret wegen Bestätigung eines Nachtrags zu den Statuten des Zwickauer Brückenbergsteinsoblenbauvereins, vom 8. August 1863;
- Nr. 96. Verordnung, die Abfassung der Einlieferungsschriften betreffend, vom 21. August 1863;
- Nr. 97. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Pensionsvereins für Wittwen und Waisen aller Stände, vom 24. August 1863;
- Nr. 98. Bekanntmachung, die den Vorschussvereinen zu Siebenlehn, Chemnitz, Radeberg, dem Spar- und Vorschussvereine zu Gottlenba und den Creditvereinen zu Samtschen und Cederan bewilligte Stempelbefreiung betreffend, vom 4. September 1863;
- Nr. 99. Bekanntmachung, die Eröffnung der Telegraphenstation Delitzsch im Voigtlande betreffend, vom 8. September 1863;
- Nr. 100. Verordnung, die Publication des wegen Abänderung einiger Bestimmungen der Bundes-Cartel-convention vom 10. Februar 1831 unter dem 2. Juli 1863 gefassten Bundestags-Beschlusses betreffend, vom 9. September 1863;
- Nr. 101. Verordnung, die Competenz der Elbitzingergerichte betreffend, vom 11. September 1863;
- Nr. 102. Verordnung, die für die Prüfungen der Bauhandwerker zu entrichtenden Gebühren betreffend, vom 22. Juli 1863.

zur Einsicht eines Jeden an die unterzeichneten Ortsbehörden gelangt sind.

Die Königlichen Gerichtsämter und Stadtrathe zu Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg, den 21. September 1863.

Drewitz. Lommatsch. Rake. Heisterbergk. Dr. Reinhardt. Dr. Steeger.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des auf das Jahr 1863 zur Unterhaltung der Chaussees im Rentamtsbezirke Dippoldiswalde erforderlichen Stein- und Sandmaterials soll

den 2. November 1863,

Nachmittags 2 Uhr, an Rentamtsstelle zu Dippoldiswalde, an den Mindestfordernden verdungen werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniz gebracht wird.

Königliches Rentamt Dippoldiswalde, am 4. Octbr. 1863. Kreiszig.

Die unterm 24. v. Mts. erlassene, den Eisengießer Ernst Herrmann Böbmer von hier betreffende Bekanntmachung hat sich erledigt.

Dippoldiswalde, am 3. Octbr. 1863.

Der Stadtrath.
Heisterbergk, Bürgermeister.

Warnung.

Das Polen abgefallenen Laubes aus den städtischen Forsten ist bei 1 Eble. Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe verboten.

Dippoldiswalde, am 3. Octbr. 1863.

Der Stadtrath.
Heisterbergk, Bürgermeister.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit sowie bei der Beerdigung meines selig verstorbenen Ehegatten, des Schmiedemeisters Johann Gottlob Horn, sage ich allen Denen, welche sich so theilnehmend bezeigten, insbesondere auch den geehrten Mitgliedern des Paulsdorfer Lesevereins, den innigsten und aufrichtigsten Dank, mit der Bitte, daß der gütige Gott Allen dafür ein reiches Vergeltet sein möge!

Berrenth, am 4. Octbr. 1863.

verm. Fr. Horn, geb. Bellmann.

Bekanntmachung.

Kommenden

10. Octbr. d. Js., früh 9 Uhr,

sollen Feld- und Wiesengrundstücke, früher dem Bäckerstr. Aehnelt gehörig, an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Zusammenkunft hierzu soll im Gasthof zum goldenen Löwen stattfinden. Ueber die Kaufbedingungen geben nähere Auskunft die Unterzeichneten.

Frauenstein, am 24. September 1863.

Christian Gottlieb Ahlemann.
Carl Friedr. Wilh. Walther.

Die Kirchenstuhlzinsen

sind, gefällig und bis 15. d. Mts. an Unterzeichneten abzuführen.

Heuerhaus.

Eine Hobelbank steht zu verkaufen beim Tischler Jungnickel in Dippoldiswalde.

Aufforderung
 Alle, welche noch rückständige Holzgebühren an den
 Schmiedemeister **Wagner** in Borsdorf zu zahlen haben,
 werden aufgefordert, dieselben bis spätestens den 11.
 Octbr. d. J. zu bezahlen, widrigenfalls diese Reste
 durch die Obrigkeit eingetrieben werden.

Von heute an wohne ich im Hause des Herrn
 Buchbindermeist. **Henschler** in der **Perrengasse No. 125**,
 neben der „Stadt Dresden.“

Zugleich empfehle ich mich dem geehrten hiesigen
 und auswärtigen Publikum ergebenst als **Friseur** und
Barbier und bitte um geneigtes Wohlwollen.
Dippoldiswalde. Gustav Menzner.

Nachdem ich mein Lager
fertiger Damen - Mäntel,
Mantillen und Jacken
 durch neue Zufuhren reichhaltig assortirt habe, so em-
 pfehle ich solche zur gütigen Abnahme, unter Zusiche-
 rung der billigsten Preise. **Double-Stoff-Jacken**
 von 1 Thlr. und **Double-Stoff-Paletots** und
Mäntel von 7 Thlr. an.
 Gleichzeitl. empfehle ich eine neue reiche Auswahl
 geschmackvoller **Tobackfränze** und dergl.
Marie Walter.
Dippoldiswalde. Markt 79.

Bestes reines Knochenmehl
 empfiehlt zur Verbstärkung
Louis Schmidt.

Zu verkaufen
 stehen 2 überzählige **Arbeitspferde** (Rappen), eins
 6jährig und eins in den älteren Jahren, gut und sehr
 brauchbar, beim **Gutsbesitzer Manst** in **Luchau**.

Auf dem Rittergute **Lungwitz** sind
Ferkel
 von bekannter Rasse zu verkaufen.

Obst-Verkauf.
 Verschiedene Sorten gutes **Obst** sind zu verhält-
 niszmäßig billigen Preis in dem früher **Vogler'schen**
 Garten beim **Schießhaus** zu verkaufen.
Waltber.

Plankbieren, Äpfel und Pfannkuchen
 verkauft **Waltber** in der **Brauhofstraße**.

Äpfel und Birnen
 verkauft **Bäckermeister Schulte**.

Die **Verlags-Expedition** ist dieses Blatt nehmen an: in **Dippoldiswalde** die **Verlags-Expedition**,
 in **Frauenhain** Herr **Buchbinder Lehmann**; — in **Altenberg** Herr **Buchbinder C. Säbler**; — in **Geising** Herr **Kaufm.**
Fied; — in **Claschutte** Herr **W. Wagner**; — in **Dresden** die **Königl. Hof-Post-Amtes-Geitung-Expedition**, sowie die
Kanonnen-Direktion der Herren **W. Saalbach**, **A. Löffler** und **D. Haupt**; — in **Leipzig** die **Kanonnen-Direktion** der Herren
W. Engler und **Jlgen & Fort**; — in **Chemnitz** das **Kanonnen-Bureau** des Herrn **C. D. Liebzig**; — in **Fraustadt a. M.**
 die **Leipziger Buchhandlung**; — in **Hamburg u. Altona** die Herren **Haasenstein u. Vogler**.

J. Seerklob,
 Schneidermeister in **Dippoldiswalde**,
 empfehle seinen geehrten hiesigen und auswärtigen
 Kunden sein vollständig assortirtes Lager von
Winter-Stoffen, Tuchen, Buckskins u.
 billigen guter Waare und zu billigen Preisen.

Alle Bestellungen zur Anfertigung von Kleidungs-
 stücken werden jetzt prompt und gewiß zur Zufriedenheit
 meiner geehrten Kunden ausführt werden, und bitte ich
 daher um gütige Beachtung.

Von heute an werden auf dem Rittergut **Ver-
 reuth Kartoffeln** ausgemacht.

Ein freundliches **Logis** ist von jetzt an zu ver-
 mietben und zu **Neujahr** zu beziehen beim
Lisauer Jungnickel.

Militair-Verein zu Dippoldiswalde.
 Da bei der am 4. Octbr. stattgefundenen Ver-
 sammlung der Mitglieder des **Militair-Vereins**
 zu **Dippoldiswalde** der Beschluß gefaßt worden ist,
 daß von sämtlichen Vereinskameraden nebst deren
 Frauen, am **Sonntag, den 11. Octbr.**, ein **Feld-
 marsch** nach **Schmiedeberg** stattfinden soll, — woselbst
 sich gleichzeitig auch die Vereinskameraden von **Alten-
 berg** einfinden werden, — so wird solches denjenigen
 hiesigen Kameraden, welche der obgedachten Versamm-
 lung nicht beigewohnt haben, mit dem Bemerkten bekannt
 gemacht, daß sie sich am genannten Tage punkt $\frac{1}{2}$ 1
 Uhr zum **Abmarsch** beim **Schießhause** hieselbst einzu-
 finden haben.
Dippoldiswalde. Der Vorstand.

Militair-Verein zu Altenberg.
 Den geehrten Mitgliedern wird hiermit zur Kennt-
 nis gebracht, daß das Vereinslocal aus dem goldenen
 Löwen
 in die **Thömel'sche Wirthschaft**
 verlegt worden ist. Die nächste Versammlung wird
 daselbst am **Sonntag, den 11. Octbr.**, abgehalten,
 wozu sich einmal alle Mitglieder einfinden wollen.
Altenberg. Der Vorstand.

Theater in Geising.
 im Gasthose des Herrn **Lamm**
 Heute **Dienstag, 6. Oct.**: **Barbarei und**
Seelengröße, oder: **Ein Held in Selaventten**,
Tranerspiel in 2 Akten. Darauf: **Sachsen in**
Preußen, oder: **Ein Strumpfwirker in Berlin**,
Posse mit Gesang und Tanz in 1 Aufzuge.
Billets zum 1. und 2. Rang sind auch in
Altenberg beim **Hrn. Buchbindermeist. C. Säbler**
 zu haben. Diese **Billets**, sowie **Dugend-Billets** müssen
 an der **Casse** ungetauscht werden.
 Um recht zahlreichem Besuche bittet höflich
Julius Kunzendorf, Theater-Director.